

Resche in
So daten
10-112
Kleines
Sparasse
darüber
lich zu
hiesbei
treffende
zu sel-
schlichen
en war.
Dresden
nds zu-
Schwim-
oll der
den an-
die ein-
gemein-
mpfeste
wimm-
assliche
Einzel-
en hält
mittags
s wird
anschen,
mde.
zahl in
heintlich
wesen.
solche
in Rin-
kleine
eine Boll
essante
nd meist
eines
muth-
Stein.
on zur
Rönlgl.
yn von
rstadt,
eenten
es An-
Bittan
at be-
thun-
suchen.
efährt,
ng er-
reger
er Bett,
n, der
nischen
unter
r Ge-
e nach
n An-
solcher
ver-
einiger-
der es
unden.
Umge-
bef. in
u lieh.
lyten
nd in
enden
gewekt
das
e war
Hilfe
je n.
um!
enken,
s der
ohne
it dot
t mit
n Wi-
einen,
leisebe
werden
anwert,
geben,
Man
die
ndern
Durch-
a Ra-
am
hat.
denn
seit
Thor,
um la
t, am
ben-
dude.
assen.

gewinn von 7448 Mk. 15 Pf. ergibt. Derselbe vertheilt
sich u. a. mit 3000 Mk. auf Dividende — 4 Prozent, 3047 Mk.
25 Pf. auf Abschreibungen und 1000 Mk. auf die 3. Rate
zur Bildung eines Reservefonds. Die Gesamtzahl hat einer
Werth von 96 273 Mk. 31 Pf.

W e r m i s s t e s.
Rathen, 8. Nov. Leubach-Prozess. Nachdem der
Bertheidiger auf weitere Zeugnisaufnahmen verzichtet hatte,
begann heute Vormittag die Verhandlung. Der Staatsan-
walt Dr. Suggenheimer sagte in 2 1/2 stündiger Rede nochmals
alle die Angeklagten belastenden Momente zusammen, hielt die
Anlage auf Fehler und Urkundenfälschung im vollen Um-
fange aufrecht und beantragte für Vapp eine Gesamtstrafe
von 3 Jahren 3 Monaten Zuchthaus, für Klermann 2 Jahre
6 Monate Zuchthaus, für Heinemann 1 Jahr 6 Monate
Zuchthaus, außerdem für sämtliche Angeklagte Aberkennung
der bürgerlichen Ehrenrechte auf 5 Jahre. Der Staatsanwalt
schloß, er sei sich der fürchtbaren Schwere seines Antrages
wohl bewußt, aber es würde ein schwerer Irrthum der Rechts-
pflege sein, hier Mitleid walten zu lassen; es verlange die erste
Grundfrage eines Rechtsstaates: „Gleiches Recht für Alle“.
— Eine Schatzkammer-Gesellschaft hat sich in Stoc-
holm unter Leitung von Ingenieuren, Architekten und Offi-

zieren gebildet. Die Aktien-Gesellschaft will nach den auf dem
Meeresboden der schwedischen Gewässer liegenden Schätzen
suchen. So liegen in der Nähe Stockholm auf dem Meeres-
grunde mehrere Fahrzeuge, die bei der Belagerung Stockholm
durch den kaiserlichen Kaiser Christian II. (der das Blutbad
in Stockholm anrichtete) gesunken sind. Auch ein Dänen-
schiff mit 40 Kanonen, von dem bisher noch keine Spur ent-
deckt worden ist, ruht dort. Man kennt auch die Stelle, wo
ein großes Handelsschiff liegt, das u. a. eine große Summe
Geldes an Bord hatte und das von dem Führer vor 90
Jahren verreckt worden war, weil es fürchtete, einem englischen
Kaper in die Hände zu fallen.

R i e s e n - R a r i t ä t e n
für den 22. Trinitatis-Sonntag.
Schneeberg. Vorm. 8 Uhr Beichte u. heil. Abendmahl: Diac.
Hartig; 9 Uhr Predigt über Aposel. 24, 24—27: Diac. Hartig;
11 Uhr in der hospitalische Kindergeistesdienst: Diac. Hartig; abends
8 Uhr in der hospitalische Predigt: Archid. Rathe; 7 Uhr Jüng-
lingsverein im Archidiatonat.
Mittwoch, den 13. November abends halb 8 Uhr in der Hospi-
talische: Bibelfunde: Diac. Hartig.
Die Amtshandlungen sind angeschlossen im Diakonat.
Reichenbach. Vorm. halb 9 Uhr Beichte. 9 Uhr Haupt-
gottesdienst m. h. Abendmahl. Nachm. 2 Uhr Katechismusanterredung.
Abends halb 8 Uhr Jünglingsverein

Wie wäscht man am billigsten?
Diese Frage beschäftigt viele Hausfrauen und veranlaßt dieselben,
ihren Abzug im Einkauf der wasserhaft angepriesenen billigen Seifen
und Waschmittel zu suchen. Das „billig und gut“ ist indes selten in
ein und derselben Waare vertreten und unsere Hausfrauen wundern
sich, daß die billigen Seifen so rasch schwinden und die Wäsche so rasch
verschleißt. Wenn sie dann die Endrechnung überschlagen, kommt ihnen
trotz billiger Seife die Wäsche recht theuer zu stehen. Unter Hinweis
auf die in unserem Blatte erscheinenden Annoncen **Lehmig-Weißlich-
Seife**, aromatisch aus der Fabrik von C. G. Lehmann-Weißlich, Seife
empfehlen wir unseren Leserinnen einen Versuch mit dieser Seife zu
machen, dieselbe ist in den meisten Geschäften zu haben und wird durch
ihren sparsamen Verbrauch, durch Ausgiebigkeit und Milde zu der
bilden und billigen Seife, sie greift die Stoffe nicht an, macht die
Wäsche glänzend weiß und verleiht ihr einen angenehmen Geruch.

Lehmann & Co., Frankfurt a. M. verkaufen franco
Lehmig-Weißlich, für einen ganzen Anzug zu Mk. 4.45
Lehmig-Weißlich, für einen ganzen Anzug zu Mk. 6.45
Nachher umgehend franco ins Haus.
Dresden, 8. Novbr. Kurs der Österreichischen Cen-
tral-Banknoten: 189 80
Expedition, Druck und Verlag von C. G. Lehmann in Schneeberg.
Verantwortlicher Redakteur C. Hüter in Schneeberg.

Gold. Sonne, Schneeberg.
Heute Sonntag von Nachm. 4 Uhr an starkbesetzte **Ballmusik**, wozu freundlichst
einladet

Rathskeller Neustädte.
Montag, zum Jahrmarkt, von Nachmittags 4 Uhr an
starkbesetzte **Tanzmusik**, wozu freundlichst einladet
L. Goldhahn.

Chorgesangverein.
Freitag, den 15. November
CONCERT und BALL
im **Casino.**
Anfang halb 8 Uhr.
Mittwoch, den 13. November Hauptprobe.

L. freiw. Feuerwehr Schneeberg.
Donnerstag, den 14. November 1895, Abends 9 Uhr:
General-Versammlung
im **Schützenhause**
Tagesordnung: Jahresbericht.
Kassendbericht.
Aufnahme.
Anträge sind beim Commando bis zum 12. November
1895 schriftlich einzureichen. **Das Commando.**

Gasthof Burkhardsgrün.
Heute Sonntag **Schnittbraten**, verbunden
mit **Tanzmusik**, wozu freundlichst einladet
Gastwirth **Rothes.**

Achtung!
Während des Jahrmarktes schänkt ff. Lagerbier und
ladet hierzu, sowie zu einer feinen **Bratwurst** freundlichst
ein
Ernst **Stierreich**, Neustädte.

Achtung!
Während des Jahrmarktes empfehle ich
ff. Lagerbier, sowie Rinder- und Kalbsbraten und
gute **Bratwurst**. Ferner empfehle rohen und gekochten
Schinken und diversen **Aufschnitt**
Paul **Reidhardt**, Neustädte.

Achtung.
Zum Jahrmarkt empfehle ich:
Aufschnitt und russischen Salat, ferner ff.
Biere und div. warme Speisen.
Für musikalische Unterhaltung ist bestens gesorgt. Zu
zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein
Anast **Gerber**, Neustädte.

Während des Jahrmarktes
empfehle ich
ff. **Einfach Lager** und **bayerisch Bier**, sowie
Kalbs- und Rinderbraten, russischen Salat, **Brat-
wurst**, rohen und gekochten **Schinken** und verschiedene
Sorten **Wurst**
Oswald **Reidhardt**, Neustädte.

Prima Wagenfett,
Patent-Röhren-Öl für Landauer, ff. Stiefmaschinen-Öl,
Wasserpumpen-Öl, Universal-Lederfett, dieses
Mittel das Schuhwerk wasserdicht zu erhalten, empfiehlt billigst
Franz's **Seilerei**, Neustädte.

Solchen erlangen und in allen Buchhandlungen vorräthig:
Testament und Erbschaft.
Praktische Darstellung des Nachlasswesens nach den in Sachsen
geltenden Bestimmungen mit Berücksichtigung d. Erbschaftsteuer.
Von einem sächsischen Juristen.
Preis 1 Mark.
Verlag von **Hönsch & Liesler**, Dresden, Circusstr. 10.

Geschäfts-Eröffnung.
Einem geehrten Publikum von Zelle, Aue und Um-
gebung hierdurch die ergebene Anzeile, daß ich mich im Hause
des Herrn **Baumeister C. F. Georgi** in Zelle, Bahnhofs-
straße, als **Fleischer** niedergelassen habe. Indem ich
bitte, mein Unternehmen gütigst zu unterstützen, versichere ich,
daß es mein eifrigstes Bestreben sein wird, meine mich be-
sprechende Kundschafft prompt und mit nur guter Waare zu be-
dienen.
Hochachtungsvoll
Paul **Strubbaum**, Fleischer.

Einem **Kaufpaffer** sucht
sofort oder später **Eugen
Reihorn** bei Herrn **Gün-
ther**, Schneeberg, Topfmarkt

Richters Unter-Steinbaukasten

sehen nach wie vor unerreichbar; sie sind
das beliebteste Spielzeug für Kinder
über drei Jahre. Sie sind billig, weil sie
viele Jahre halten und stets ergötzt und
vergnügt werden können. Wer dieses her-
vorragende aller Spiel- und Beschäftigungsmittel
noch nicht kennt, verlange von der
unterzeichneten Firma die neue, reichillus-
trirte Preisliste, die kostenlos versandt wird.
Wunderwärtige Nachahmungen mögen auch
man beim Einkauf stets auf die nebenstehende
Fabrikmarke. Die echten Kästen sind zum Preise von 1, 2, 3,
4, 5 Mark und höher vorräthig
in allen feineren Spielwaren-Geschäften
des In- und Auslandes.
Neu! Richters Spielzeuge: **Richt** zu billig, Et des Co-
lumbus, **Alphabet**, **Rechen**, **Wörterbuch** etc., Preis
50 Pf. Nur echt mit **Anchor**
F. A. **Richter & Co.**, Rudolstadt, Thüringen.

Ein- u. Verkauf
von neuen u. getragenen Klei-
dungsstücken, Betten, Wäsche,
Uhren, Möbeln, Schuhwaaren,
Gold- und Silberwaaren etc.
bei
W. Enghardt,
Aue-Neustädte.

Von Archibiden
bei kostenfreier Rath bin ich,
Ida Meyer, Freiburg, vollstän-
dig geholt worden, nachdem
alle Hilfe vergeblich war. Salz-
fluß, Knochenfraß (Arm- und
Beinabschäden), Ausfallsche, An-
genleiden etc. sicher heilbar!
Wo? erfragen Leiden bei unter
Beilage von 20 Bg.-Marken
b. **Fr. C. Schubert**, **Waldau**
i. S., **Willa**, **Wiesstr.** 12.

**Armer-
Pferde-Decken**
werden wegen unersättl. nicht ganz
leider) ansehnlicher Bedeckung zum spär-
billigen Preise von 24, 25 u. 26 per Stück
dort im Zusammenhang anzuordnen.
Diese Decken — unverswärt-
lich — decken sich warm wie
ein Felle, ca. 100 x 100 cm groß (alle
beinige das ganze Pferd bedecken), dann
selbstman all behilflich können aus
8 warmen Stücken (Hörner) versehen.
K. **Wolter**

**engl. Sport-
Pferde-Decken,**
gelblich und erdgrün, welche ca.
100 x 100 cm — besteht aus 100% reine
weiche nur ganz Besten aus
ganz reinem (mit dem höchsten
möglichen) Behälter à 20, 25 u. 30
Stück, je nach 10, 15, 20, 25, 30, 40, 50, 60, 70, 80, 90, 100
Stücklich gezeichnete Bestellungen.
Nurige nur ganz Besten aus
Hochpreise das Bezugs ausgestellt
werden, an den General-Vertreter der
„**Bestenigen Maschinen-Fabrik**“
C. Mehnert, **Willa**, **Wiesstr.**
Preis 10, 15, 20, 25, 30, 40, 50, 60, 70, 80, 90, 100
Stücklich gezeichnete Bestellungen.
Nurige nur ganz Besten aus
Hochpreise das Bezugs ausgestellt
werden, an den General-Vertreter der
„**Bestenigen Maschinen-Fabrik**“
C. Mehnert, **Willa**, **Wiesstr.**

Regenschirme
erpißt zu billigen Preisen
Hermann Ruge, Aue,
in den **Leubach's** Gasthaus.
Reparatur und Reparaturen
werden schnell und billig de-
servirt.
Eine freundl. ge
Stube
mit Kammer ist per sof. oder
später zu vermieten in Aue-
Neustädte. Zu erfragen in der
Expedition d. Bl. in Aue.

**Russische
Gummüberschube**
für Herren, Damen und
Kinder, empfiehlt
Emil Schulz, Zelle,
Bahrhofsstraße Nr. 23.
Hauptgeschäft
Mindfleisch,
sowie Schweine- und Kalb-
fleisch empfiehlt
Oswald Reidhardt,
Neustädte.

Brislinge,
à Bld. 14 Bg., empfiehlt
Paul Fuchs, Schneeberg.

Frischen Schellfisch
empfiehlt
Oskar Loos, Neustädte.

Frische Seefische
auf Eis, **Rieler Spratten** em-
pfehlen
Sukow Feine.
Brodenkäse à Bld. 22 Pf.,
ff. Altenb. Ziegenkäse,
sowie **ff. Sahnenkäse**
empfiehlt
Paul Fuchs, Schneeberg.

Zäcklerinnen.
Eine größere Anzahl finden
dauernde Arbeit
Adolf Michaelis,
Schneeberg.

Ein wandp. Schatz
für die unglücklichen Opfer der
Selbstbestrafung (Onanie) und
geheimen Ausschweifungen ist
das berühmte Werk:
**Dr. Retau's
Selbstbewahrung.**
80. Aufl. Mit 27. Abbildung.
Preis 3 A. Jede es Jeder, der
an den schrecklichen Folgen
dieses Lastes leidet, seine auf-
richtigen Bekehrungen retten
jährl. Tausende vom sichern
Tode. Zu beziehen durch das
Verlags-Verlag in
Leipzig, **Neumarkt** 34, sowie
durch jede Buchhandlung. In
Schneeberg vorräthig in **Fr.
Goebcke's** u. **Richard Unger's**
Buchhandlung.

Todes-Anzeige.
Nach kurzem Leiden entschlief heute
Nacht 1 Uhr sanft und unerwartet
unser innigstgeliebter Gatte, Vater,
Schwieger- und Grossvater,
der Oekonom
Friedrich Günther,
in seinem 70. Lebensjahre.
Mit der Bitte um stilles Beileid
zeigen dies tiefbetruibt an
Aue, Klotzsche bei Dresden,
den 9. November 1895.
die trauernden Hinterlassenen.
Die Beerdigung findet Dienstag
Mittag 1 Uhr vom Trauerhause aus
statt.

Todes-Anzeige.
Es hat dem Herrn gefallen, unsere einzige Fre-
zensgute, innigstgeliebte Tochter
Milda,
nach kurzem aber schweren Leiden in ihrem 15. Le-
bensjahre in sein himmlisches Reich abzurufen, was
wir allen Freunden und Bekannten hiermit tiefbe-
trübt anzeigen.
Bahnhof Schneeberg-Neustädte, am 9. Novem-
ber 1895. Die Familie **Wunderlich**.
Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittags
halb 3 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Dank.
Nachdem wir unsern lieben Gatten, Vater,
Groß- und Schwiegervater,
Franz Curt Gläser,
zur Ruhe gebettet haben, drängt es uns, allen
Denen, die unsern lieben Heimgegangenen so reich-
lich mit Blumenschmuck ehrten und besonders unsern
lieben Hausbewohnern für die vornehmste
Trauermusik, sowie den lieben Freunden und Ver-
wandten von Nah und Fern welche den Entschle-
sen zur letzten Ruhestätte geleiteten, unsern innig-
sten Dank auszusprechen. Der Herr möge Allen
dafür ein reiches Vergeltet sein.
Aue und Lauter, den 9. November 1895.
Die tieftrauernden Hinterlassenen.
Im Grabe ist Ruh,
Im Leben Schmerz,
D'rum ruhe sanft
Du gutes Herz.

Mein Verkauf von **Habern**,
Knochen, **Eisen** und **Metall**
findet sich nicht mehr Grand
663, sondern im Hause meines
Vaters, **Langgasse** 548.
Achtungsvoll
Baumgärtel, Schneeberg.

Bäder-Gesellen
sucht sofort
Jungerwirth, Aue-Sarb.
**Ein tüchtiger
Sticker**
an 3/4, sofort oder in
14 Tagen gesucht.
Gust. Becker, **Oberstraße**.

Eine hochtrauende
Zug- u. Nutzkuh
sucht zu verkaufen in **Lauter**,
Haus Nr. 194

Ein Sopha
und eine **Kommode** mit
Glasfront (ziemlich neu) ste-
hen zum Verkauf bei
B. Ziegner, Schneeberg,
am **Neumarkt**.
Fädelmädchen sucht **Rich.
Günzel**, **Schmid's** **Maschi-
nenhaus**, **Oberstraße**, **Aue**.
Einen guten **Kaufpaffer**
sucht **sof. Bernhard Unger**.